

Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland e.V.

Claudia Schädel, [REDACTED]

Liebe Mitglieder!

RUNDBRIEF AUGUST 1988

In diesem Herbst soll das letzte bundesdeutsche Atomkraftwerk in diesem Jahrtausend in Betrieb gehen: Neckarwestheim II, in unmittelbarer Nähe unserer Wohnorte. Noch besteht eine Chance, dieses Projekt zu verhindern, und daher wird der Schwerpunkt dieses Rundbriefes die Anti-AKW-Arbeit sein.

Die Gründung unseres Vereins begann nach der Tschernobyl-Katastrophe, als es so schlecht um die Atomenergie stand, daß viele wirklich an einen baldigen Ausstieg glaubten. Doch nun, zwei Jahre danach, erlauben sich die politischen Kräfte, ein neues AKW an das Netz gehen zu lassen. Der Widerstand in der Bevölkerung hat nachgelassen, leider auch der Optimismus bei vielen unserer Mitglieder.

In vielen Gesprächen habe ich erfahren, daß es vor allem zwei Standpunkte gibt: Eine Gruppe ist eher pessimistisch als realistisch (wie sie sagen), denn sie haben sich praktisch schon mit der Inbetriebnahme dieses neuen Wahnsinnsprojekt abgegeben und sind nicht bereit, aktiv am Widerstand teilzunehmen.

Die andere Gruppe, zur der ich gehöre, hat Hoffnungen, daß wir es noch schaffen, das neue AKW zu verhindern. Denn es gibt in der Bevölkerung weiterhin eine Mehrheit gegen dieses Projekt, sogar die SPD hält es für überflüssig. Daher sollten wir mit allen möglichen Mitteln und Ideen den Widerstand in der Bevölkerung verstärken, ich erinnere an die Zeit kurz nach Tschernobyl (so einen Widerstand wünsche ich mir!).

Seit den vielbeachteten Aktionen am 2. Tschernobyl-Jahrestag am AKW (Kundgebung, Mahnwache, Blockade) hat sich eine aktive Gruppe zusammengefunden: die AKTION STROM OHNE ATOM aus dem Bereich Stuttgart, Tübingen, Ludwigsburg und Heilbronn, in der ich zur Zeit sehr aktiv bin.

Diese Gruppe hat sich die Geschehnisse am AKW seit Ende Juni beobachtet, indem auf dem großen Parkplatz ein Anti-AKW-Info-Bus aufgestellt wurde. Am 19. Juli 1988 wurde für 2 Stunden ein getarnter Brennelement-Transport blockiert, der neue Schwerpunkt liegt nun auf der Info-Tätigkeit: bis in den Herbst wird der Bus (ein VW-Kastenwagen) zumindest jeden Nachmittag, oft auch ganztätig dort stehen. Die Gruppe wünscht sich, daß es viele unterstützende Besuche aus der Bevölkerung gibt. Ein halber Quadratmeter Solarzellen wird vor Ort Strom erzeugen, damit soll eine Alternative zum Atomstrom gezeigt werden. Es werden noch Leute gesucht, die auch mal einen Schichtdienst am Bus übernehmen wollen (siehe Anlage). Der Bus wird auch telefonisch erreichbar sein: Tel. [REDACTED] (Wir freuen uns über Anrufe!).

Der Widerstand kostet auch Geld. Unsere größte Kraft sind alle Teilnehmer/-innen an der Info-Bus-Tätigkeit und an spontanen Aktionen. Wenn Sie nicht daran teilnehmen möchten bzw. können, möchte ich Sie bitten, eine Spende zu überweisen, falls es möglich ist. Die Gruppe braucht Geld für laufende Kosten, die mit dem Info-Bus zusammenhängen, sowie für Telefonate, Porto, Rundbriefe, Flugblätter und weitere Ausstattungen für den Bus (z.B. ein Modell-Windrad).

Die AKTION STROM OHNE ATOM hat folgendes Spendenkonto eingerichtet:

[REDACTED]

[REDACTED] Stichwort "Aktion Strom ohne Atom".

TERMIN-HINWEIS: Das nächste GfSU-Treffen findet am Donnerstag, den 1. September bei [REDACTED] um 20 Uhr statt. Unter anderem wird es folgende Tagesordnungspunkte geben: 1.) In welchem Umfang soll sich der Verein an der Anti-AKW-Arbeit beteiligen? 2.) Wie geht es mit der geplanten Verbraucherzeitschrift weiter? Das übernächste Treffen findet am 6.10.88 statt.

Verantw. für diesen Rundbrief: E. Reinhard, [REDACTED]

(falls noch nicht geschehen, bitte Seite 2 des Mai/Juni-Rundbriefes lesen)

Im Mai/Juni-Rundbrief wurde September als Termin der Null-Nummer genannt. Wegen meinen Aktivitäten in Sachen Anti-AKW ist das so schnell nicht möglich.

Am 19.8.88 gab es das erste Treffen der Arbeitsgruppe, weiter gab es mehrere schriftliche und mündliche Zusagen zu einer Mitarbeit.

Zunächst zum Redaktionellen: Die im Juni/Juli-Rundbrief genannten Themen sollten noch durch folgende Themen ergänzt werden: Gartenbau, Öko-Bücher, Gesundheit, Kinderseite, Verkehr, Chemie im Haushalt, Wirtschaftspolitik.

Und so stellen wir uns den weiteren Weg vor:

Die Null-Nummer soll Anfang 1989 erscheinen.

Auf der dann bald folgenden Jahreshauptversammlung soll diese erste Ausgabe diskutiert werden.

Wir wollen dort dann genau unser Konzept vorstellen, welches als Diskussionsgrundlage jetzt schon veröffentlicht wird:

- 1.) Erscheinungsweise 1989: 2-monatlich, also 6 x
- 2.) Redaktionsarbeit ehrenamtlich, pro Thema ein/e Verantwortliche/r, monatliches Redaktionstreffen
- 3.) Anschaffung eines DTP-fähigen Computers (fast so gut wie Fotosatz), mit dem die Zeitschrift gesetzt und layoutet wird (ca. DM 10.000,-)
- 4.) Anstellung einer Arbeitskraft für ca. 400,- monatlich, die die ganzen Tipp-, Korrektur-, und -Layout-Arbeiten mit dem DTP-Computer übernimmt. Weiter sollten sonstige Routine-Arbeiten und Anzeigenkundenwerbung übernommen werden.
- 5.) Druckpreise: bei 16 Seiten DIN-A 4 Recycling: 6.000 Stück: 2150,- (= 36 Pfg.)
- 6.) Abonnenten-Verwaltung, Vertrieb: über mich zum Selbstkostenpreis
- 7.) Porto: durch Zulassung zum Postzeitungsdienst sehr günstig (ca. 25 Pfg.)
- 8.) Werbung: Die ersten Ausgaben sollten in einer hohen Auflage (z.T. gratis) verteilt werden: Direktwerbung, Buchhandlungen, Aktionen in Fußgängerzonen
Ziel: Ende 1989 2000 Abonnenten bzw. über Händler verkaufte Exemplare
- 9.) Einnahmen: über Mitgliedsbeiträge, neue Abonnenten, Anzeigen
- 10.) Einzelverkaufspreis: DM 1,50; Abo: DM 2,50 (wg. Versand, Porto, Verwaltung)
- 11.) Vorrausichtliche Gesamtausgaben für 1988: DM 24.000,-
- 12.) Der Vereinsrundbrief sollte zusätzlich in den Zwischenmonaten erscheinen, damit die Mitglieder weiterhin monatlich beschickt werden.

Nach einem Jahr soll über das Fortbestehen der Zeitschrift auf der nächsten Jahreshauptversammlung entschieden werden.

Wenn dieses Konzept eine Zustimmung findet, sollte ein Mitglied der Arbeitsgruppe in den Vorstand des Vereins gewählt werden.

Da der Verein relativ hohe Rücklagen hat (wegen ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeiten), könnte das Projekt ohne Risiko finanziert werden.

Die bisherigen Aktivitäten könnten wie bisher fortgesetzt werden.

Wer möchte an der Erstellung der Null-Nummer mitarbeiten??

Kontakt: [REDACTED]

M E S S E R G E B N I S S E anderer Meßstellen

AGÖF Bremen, "Eltern für unbelastete Nahrung" Kiel,
Restrisiko Wiesbaden, Strahlentelex Berlin

Bei den nachfolgend angeführten Meßergebnissen handelt es sich um eine
Auswahl von stärker belasteten Lebensmitteln.

Werte für Cäsium-134 und Cäsium-137 in Bq/kg oder Bq/l

BABYNAHRUNG, MILCH

Hipp, Bircher Baby Müsli, 330 g, MHD 3/90	18
Milupa, Junior Müsli-Milchbrei, 850 g, MHD 16.12.88	11
Hansano, Landmilch, 3,7 % Fett, MHD 5/88	21

GETREIDE, GETREIDEPRODUKTE

Couscous, Frankreich, MHD 9/88	32
Demeter Bauck, Graumehl Vollkorn-Spaghetti, 500 g	10
Granovita, neuform, Vollkorn-Nudeln, 250 g	16 u. 83
Zonnatura, Vollkorn-Spiralen, 500 g, Rila Vollwertkost	12

FLEISCH, FISCH

Rindfleisch, Schleswig-Holstein	105
Wild, Ochsenhausen, Baden-Württ.	2 425
Hecht, Vorsee, Baden-Württ.	4 816
Barsch, Titisee-Neustadt, Baden-Württ.	786
Süßwasserfische, Wörthsee, Fang 7/88	401

OBST, SÄFTE

Brombeeren-Konserve, Manz, Schlossgarten-Auslese, Kennung 416	49
Blaubeeren, Österreich: 36 Bayern: 53	
Heidelbeeren: Schweden: 38 Bayr. Wald: 344	
Bad Birnbach: 423 Schöllnach/Deggendorf	746
Beeren Cocktail, Dr. Oetker Kühlkost, 500 g	17
Rote Johannisbeeren, Wiesbaden, Ernte 7/88	34
Süßkirschen, frisch, Griechenland	8
Diäta Sanddorn Vollfrucht gesüßt, 330 ml, MHD 1/89	51
Apfelsaft, Nordgetränke, MHD 12/88	247
Lihn, Erdbeermarmelade, MHD 6/90	26
Lihn, Hagebuttenkonfitüre, 450 g, MHD 6/90	44

PILZE

Birkenrotkappen, Norwegen	1 487	Butterpilze, Gorleben: 379
Braunkappen, Neusustrum, D, 7/88	293	Maronenröhr., Görde: 1705
Pfifferlinge, Bayr. Wald	142	Pfifferl., Österreich: 368

TEE

Caelo Lavendelblüten Tee, Ch. 61926058	101
Huxol, Husten- u. Bronchialtee, 8 Btl. à 2 g, MHD 6/89, Ch. 119861: 77	
Teekanne, Schlaf- u. Nerventee, 15 Btl. à 2 g, MHD 1/90, Ch. 8126: 88	
Russischer tee, Krasnodar, Socchi/UdSSR	248
Teekanne, Salbeiblätter, MHD 5/90, Ch. 7003	2 152

VERSCHIEDENES

Flügge-Diät, Fruchtschnitten, Waldbeeren mit Honig, MHD 7/89	56
Heu, 1. Schnitt '88, Weiler-Buchenbühl	240

Gesellschaft für Strahlenmessung e.V.

Strahlenbelastung in Lebensmitteln

Die angegebenen Meßwerte sind nur ein Auszug aus unserem Meßprogramm.
Mit diesen Meßwerten wollen wir vor stärker verstrahlten Lebensmitteln warnen.
Ortsangaben bezeichnen Ort der Probennahme oder Herkunftsort.
Werte für Caesium-137 und Caesium-134 in Bq/kg oder Bq/l (Bq = Becquerel)

Messungen im Juli/August 1988

MILCH, MILCHPRODUKTE

Vollmilch: Südmilch AG, Stuttgart u. Molkerei Mäusdorf, Künzelsau	u.N.
Rohmilch: Bauer Kress, Neuenstadt, 7/88	u.N.
H-Milch: 1,5 % Fett, Hohenloher Molkerei, Schw. Hall, MHD 12.9.88	u.N.
Dosenmilch "Bärenmarke", Allgäuer Alpenmilch AG, München, MHD 10/89	7
Quark, 20 % Fett, Landliebe, Südmilch AG Stuttgart, MHD 27.7.88	u.N.

GETREIDE, GETREIDEPRODUKTE

Haferflocken: Demeter und Bioland, G. Gehrsitz, Würzburg	u.N.
grobe H., Schloßmühle Ditzingen, MHD 10/88 u. 12/88	u.N.
Vollkorn-H., Peter Kölln, MHD 8/89	3
Lasagne, Barilla, Parma, Italien, MHD 1.2.90	u.N.

FLEISCH

Kalbfleisch, Schlachthaus Heilbronn, Metzger Pfeffer, HN, 7/88	48
Rindfleisch, Metzgerei Pfeffer, Heilbronn, 6/88	u.N.

GEMÜSE, PILZE

Kopfsalat, Provence, Frankreich, 6/88	2
Pilze, Grünberg/Polen, Ernte '87	140
Pfifferlinge, Raum Augsburg, Ernte 7/88	90 u. 167

OBST

Erdbeeren, Neuenstadt, Ernte 6/88; Wald-Himmbereen, Möckmühl, 7/88	u.N.
Brombeeren, Neckarsulm, Ernte 7/88; Johannisbeeren, Birnau, Ernte '88	u.N.
Süßkirschen, Sennfeld Krs. Mosbach, Ernte 7/88	u.N.
Pfirsiche: Griechenland u. Italien, Ernte 7/88; Nektarinen, Italien	u.N.
Aprikosen, Griechenland, Ernte 7/88	u.N.
Wald-Heidelbeeren, Landkost-Konserven, Calden	u.N.
Heidelbeeren, Mittersill, Pinzgau, Österreich, Ernte '88	238

SÄFTE

Diät-Fruchtnectar, Dr. Steinberger, "Kinderglück", MHD 2/90	3
Johannisbeersaft, Löffingen, Ernte '87	u.N.
Johannisbeersaft, Löffingen, Ernte '86	6
Stachelbeersaft, Löffingen, Ernte '86	18
Birnen-Dicksaft, Lorenz + Lihn, Mönchengladbach, MHD 3/90	26

VERSCHIEDENES

Kinderschokolade, Ferrero, Frankfurt	2
Kakaohaltiges Getränkpulver, Jacobs Suchard, Bremen, MHD 10/89	u.N.
Haselnußkerne, biol. Anbau, Türkei, Ernte '87, Vollkornb. Schenk	53
Olivenöl, Türkei	u.N.
Salbeiblätter, Mörike-Apotheke, Neuenstadt	14 u. 62

TERMIN-HINWEIS: Am Freitag, den 23. September 1988 um 20.30 Uhr findet im Merian-
[REDACTED] Zimmer der HARMONIE in Heilbronn eine Filmführung statt:
HOTET- Bedrohung. Ein schwedischer Dokumentarfilmer ist darin den Folgen der
Tschernobyl-Katastrophe für die Lappen nachgegangen. Dieser Abend wird gemeinsam
vom BUND und der GFSU veranstaltet. Bitte werben Sie für diesen Filmabend! Danke.

----- hier bitte abtrennen -----

Gesellschaft für Strahlenmessung e.V., c/o
[REDACTED]

ANTI-AKW-FRAGEBOGEN

=====

BEI INTERESSE AN MITARBEIT
BITTE AUSFÜLLEN UND ZURÜCK-
SENDEN AN:

AKTION STROM OHNE ATOM c/o
[REDACTED]

Telefon:

1.) RUNDBRIEF, WEITERE INTERESSENTEN

- ☐ Ich möchte den Rundbrief von STROM OHNE ATOM beziehen und lege ein paar
Marken oder einen kleinen Schein zur Kostendeckung bei.
☐ Bitte schickt mal probeweise an folgende Adressen einen Rundbrief, vielleicht
machen sie auch bei Aktionen mit (auf Rückseite auflisten).

2.) SCHICHTDIENST AM INFO-BUS: Am Schichtdienst kann/möchte ich

- ☐ gar nicht - ☐ ab und zu - ☐ öfters teilnehmen
Ich bevorzuge folgende Schichten: (gewünschte Anfangszeit: Uhr)
☐ an Werktagen (Mo-Fr) - ☐ an Wochenenden - ☐ Nachtschichten -
☐ Vormittagsschichten - ☐ Nachmittagsschichten - ☐ Abendschichten
Im folgenden Zeitraum kann ich (z.B. wegen Urlaub) nicht mitmachen:

3.) SPONTANE AKTIONEN: An spontanen Aktionen kann/möchte ich

- ☐ gar nicht ☐ dann, wenn's mir paßt ☐ sehr wahrscheinlich teilnehmen
(Telefon so hinstellen, daß Du es auch nachts hörst!)

4.) INHALTLICHE ARBEIT:

- ☐ Ich schreibe gerne Flugblätter/Artikel zum Thema Anti-AKW
☐ Ich kenn mich mit Grafik und Illustrationen aus
☐ Ich fotografiere gern bei Aktionen ☐ Ich kann Video-Filme drehen

----- bitte abtrennen und an's eigene schwarze Brett hängen -----

Termine: MONTAG, 12. SEPTEMBER 1988 AB 6 UHR GANZTÄGIG

An diesem Werktag (damit uns auch die AKW-Beschäftigten etwas mitbekommen),
wird am Atomkraftwerk ein Protest-Tag stattfinden, an dem es den ganzen Tag über
Demonstrationen und sonstige phantasievolle Aktionen geben soll, Beginn: 6 Uhr
(Arbeitsbeginn im AKW). Um 17 Uhr soll eine Abschluß-kundgebung stattfinden, an
der möglichst auch Familien mit ihren Kindern kommen sollten. Bei schönem Wetter
können bis in die Nacht hinein Aktionen stattfinden. Bitte kommt und macht
Werbung für diesen Termin. Kontakt: [REDACTED]

AM SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 1988 AB 10 UHR
findet auf dem Stuttgarter Schloßplatz eine Kundgebung unter dem Motto "Kein
Trinkwasser für Atomstrom - Neckarwestheim II nicht ans Netz!" statt, die unter
der Schirmherrschaft des BUND steht. Kontakt: BUND-Büro, [REDACTED]